

LAGEBERICHT

ZUM 31.12.2015 NACH § 289 HGB
GEMEINNÜTZIGE UMWELTHAUS GMBH
KELSTERBACH

Umwelt- und Nachbarschaftshaus
01. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Kelsterbach, 30.06.2016

1 Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist Trägerin / Betreiberin des „Umwelt- und Nachbarschaftshauses“ (UNH). Im Geschäftsjahr 2015 fanden umfangreiche Arbeiten zur Lärmberechnung- und Bewertung der von der Landesregierung geplanten Lärmpausen statt. Die Ergebnisse von NORAH wurden der Öffentlichkeit in einzelnen Veranstaltungen (Pressekonferenz, 2tägige Fachkonferenz, öffentliche Informationstermine) vorgestellt.

]

1.1 Standort

Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus ist weiterhin im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Enka-Werke untergebracht.

1.2 Personal

Folgendes Personal ist zum 31.12.2015 beim UNH angestellt:

1. Geschäftsführer/in der GmbH (Vollzeit)
2. Mitarbeiterin Mittelbewirtschaftung, Buchhaltung, Einkauf (Teilzeit)
3. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Teilzeit)
4. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lärmmonitoring (Vollzeit)
5. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lärmmonitoring (Vollzeit)
6. Sekretärin (Teilzeit)
7. Sekretärin und Assistentenkraft GF (Vollzeit)
8. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Umweltmonitoring (Vollzeit)
9. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Sozialmonitoring

Die Stelle 6 ist eine vorläufig befristete Stelle aus dem Stellenplan

Die Stellen 8 und 9 sind auf 3 Jahre befristet und außerhalb des Stelleplans da projektbezogen

Es entstanden Personalkosten in Höhe von 503.366,16 € für das Geschäftsjahr 2015. Die Personalkosten beinhalten auch die Kosten für die Reinigungskraft für das UNH und IZ sowie die Aufwendung für Altersversorgung

1.3 Haushalt

Der Haushalt des UNH für das Geschäftsjahr 2015 – veranschlagt im Landeshaushalt unter dem Förderprodukt Umwelthaus/Regionalfonds - war mit 4.350.000,00 Euro geplant. Die Summe umfasste die Mittel für den laufenden Geschäftsbetrieb des UNH sowie Spenden von Fraport und Kommunen für die Durchführung der Lärmwirkungsstudie NORAH.

Die Einnahmen setzten sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------------|----------------|
| - Land Hessen | 4.150.000,00 € |
| - Zweckgebundene Spenden | 200.000,00 € |

2 Projektarbeit des UNH

2.1 Gremien

Wie in den vorangegangenen Jahren hat das UNH als Geschäftsstelle des „Forum Flughafen & Region“ FFR die Sitzungen der unterschiedlichen Gremien organisiert, durchgeführt und nachbereitet.

Hierfür wurden insgesamt Mittel in Höhe von 20.901,18 € (ohne Personal- und Reisekosten bzw. Honorare) verwendet.

Die Organisation des Expertengremiums Aktiver Schallschutz lag 2015 weitgehend beim UNH selbst. Der in 2014 ausgelaufene Vertrag mit dem Dienstleister Öko-Institut wurde neu europaweit ausgeschrieben. Die Neuvergabe dieser Leistungen, insbesondere der fachwissenschaftlichen Beratung der Gremien des FFR durch die Ausschreibung dauerte bis einschließlich August 2014, so dass die Arbeiten durch den Dienstleister erst wieder im September 2014 aufgenommen

werden konnten. Planung und lärmfachliche Bewertung der Lärmpausen wurden erstmals in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von FFR und Fluglärmkommission Frankfurt durchgeführt.

2.2 Fluglärmmonitoring

Das vom UNH betriebene Fluglärmmonitoring wurde 2015 im bekannten Umfang fortgeführt. Das Online-Angebot wurde kontinuierlich ausgebaut und verbessert. Die in 2013 begonnene Neuentwicklung zur Ablösung des Casper – Systems wurde abgeschlossen, INAA als Nachfolger ging 2014 in Produktion. Ergänzt wurde INAA durch verschiedene Zusatzfunktionen, u.a. zur Darstellung der Lärmpausen als kombiniertes Monitoring/Prognosetool.

Die mobilen Fluglärmmessstationen wurden auch 2015 an wechselnden Einsatzorten aufgestellt. Die Auswertung und Darstellung der Messergebnisse der UNH-eigenen Stationen wurde in standardisierter Berichtsform fortgeführt.

Die verfügbaren Daten zu Schadstofffreisetzungen sowohl im Start-Landezyklus als auch für den anteiligen Reiseflug werden nun standardmäßig in INAA veröffentlicht. Fehlende Daten von neu in Dienst gestellten Luftfahrzeugen bzw. solchen Typen die erstmals Frankfurt anfliegen werden fortlaufend ergänzt, soweit sie in internationalen Datenbanken verfügbar sind.

2.3 Umweltmonitoring

Das Umweltmonitoring des UNH wurde in 2015 durch das vom UNH beauftragte Senckenberg Institut weitergeführt. Die Zusammenführung aller Informationen aus den verschiedenen Monitorings wurde begonnen. Das GIS-basierte System Cadenza, eine Bund-Länder-Entwicklung die 2013 im UNH eingeführt wurde wird fortlaufend inhaltlich ergänzt und erweitert. 2015 lag der Schwerpunkt auf komplexen Verschneidungsalgorithmen zur Bewertung der Lärmpausen. Für die Arbeiten entstanden im Jahr 2015 Kosten für Cadenza in Höhe von 178.794,54 €. Die Kosten für das Senckenberg Institut werden im Jahr 2016 abgerechnet.

2.4 Lärmwirkungsstudie NORAH

Die Lärmwirkungsstudie wurde 2015 nach den verschiedenen, teils gravierenden zeitlichen Verzögerungen und anfallenden Mehrkosten fortgeführt und im 1. Halbjahr fertiggestellt. Nach der Sommerpause wurden in mehreren Veranstaltungen die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Für das Haushaltsjahr 2015 entstanden für die Studie Kosten in Höhe von 1.878.826,73 €.

2.5 Informationszentrum des UNH

Das Informationszentrum wurde auch in 2015 gut besucht. Bemerkenswert ist der Zuspruch durch internationale Besuchergruppen, so die Zivilluftfahrtbehörde London und Flughafen Zürich. Darüber hinaus gab es weitere Besuchergruppen mit zum Teil bis zu 80 Teilnehmern. Neben verschiedenen Exkursionen in die Umgebung des Flughafens wurde auch eine größere Exkursion zum DLR nach Köln mit dem Schwerpunkt Umwelt und Lebensraum. Insgesamt besuchten 1.180 Personen das Informationszentrum, Gruppenführungen wurden durchgeführt, 629 Personen nahmen an Veranstaltungen teil.

Für das Informationszentrum wurden für das Geschäftsjahr 2015 141.336,39 € investiert.

2.6 Internetauftritt des FFR und des UNH

In 2015 wurden die Angebote fortlaufend aktualisiert.

Das UNH verfügt neben der normalen Webseite über einen Twitter-Account, einen Blog sowie einen eigenen Youtube-Kanal. Neu eröffnet wurde die Seite laermstudie.de. Über diese Angebote werden die verfügbaren Informationen verbreitet. Die Besucherzahlen wie auch das Nutzerverhalten hat sich nicht wesentlich gegenüber dem Jahr 2012 verändert. 2015 konnten ca. 1,4 Mio. Besuche verzeichnet werden, der besucherstärkste Tag war der Tag der Pressekonferenz zur Veröffentlichung der NORAH-Ergebnisse, die Pressekonferenz wurde als Lifestream ins Internet übertragen.

2.7 Sozialmonitoring

2015 konnte mit der Einstellung eines Projektleiters mit dem komplexen Vorhaben „Sozialmonitoring“ in Fortführung des RDF-Projektes begonnen werden.

2.8 Bürgerbüro

Die Bürgeranfragen haben sich im Laufe des Jahres 2015 weiter reduziert – Im Vordergrund standen in der 2. Jahreshälfte Fragen zu den Ergebnissen der NORAH und zu den Lärmpausen.

An Umfang, Art und Komplexität der Fragestellungen hat sich gegenüber den Vorjahren nichts Wesentliches geändert.

Der erforderliche Aufwand kann mit dem vorhandenen Personal gut abgedeckt werden.

2.9 Veranstaltungen

Das UNH hat im Jahr 2015 mehrere Veranstaltungen durchgeführt:

Wann	Termin	WO
06.07.2015	Exkursion zum DLR, Forschungen zu Schlaf u.a.	Köln
12.09.2015	Logistik und Management, Einkaufen weltweit, Exkursion ins Perishable Center	Flughafen Frankfurt
29.10.2015	Pressekonferenz NORAH	Literaturhaus Frankfurt
2.-3.11.2015	2-tägiger Info- Workshop zu NORAH für Mandatsträger	Maritim Rhein-Main Hotel, Darmstadt
04.11.2015	Öffentliche Infoveranstaltung NORAH	Rüsselsheimer Rathaus
12.11-13.11.2015	ICANA-Health zu NORAH	Hilton Hotel The Squire Frankfurter Flughafen

3 Risiken der künftigen Entwicklung

Finanzielle Risiken für die Gesellschaft sind aktuell nicht erkennbar.

Die Zuwendungen des Gesellschafters stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch den Landeshaushalt, die Zahlungen am Jahresanfang sind abhängig von der Freigabe der Mittel durch das Finanzministerium bzw. der rechtzeitigen Zustimmung zum Förderantrag.

Einnahmen und Ausgaben entwickelten sich plangemäß. Unvorhersehbare Aufwände konnten durch Umschichtungen und Einsparungen an anderer Stelle aufgefangen werden.

Personelle Veränderungen erfolgten 2015 nicht.

3.1 Voraussichtliche Entwicklung der GmbH

Die Arbeiten zur Lärmwirkungsstudie wurden 2015 zum Abschluss gebracht. Höhepunkt der Aktivitäten war die 2-tägige internationale Fachkonferenz zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse. Nach der Lärmwirkungsstudie wird in den nächsten 2-3 Jahren das Projekt Sozialmonitoring als komplexes Fachprojekt das UNH beschäftigen. Das UNH wird darüber hinaus in den nächsten 1-2 Jahren aufwändige Projekte des aktiven Schallschutzes kofinanzieren und betreuen bzw. mit organisieren.

Die mobilen Lärmmonitoringstationen werden wie bisher auf Grund aktueller Anforderungen und Notwendigkeiten an andere Standorte versetzt, sowohl auf Anforderung von Kommunen als auch zur Begleitung von Maßnahmen des aktiven Schallschutzes.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.